

Nr. 4 • 2019
54. Jahrgang

aus dem Inhalt

Brot und Salz – Gott erhalte	Seite 3
Hoch hinaus im Heilbronner Land	Seite 4
Haben Bäume eine Seele?	Seite 10
angedacht	Seite 16



lll
e



Brot und Salz - Gott erhalt's

Willkommensaktion startet im Juli

Alle ab April 2019 Zugezogenen dürfen sich freuen: Sie werden in den nächsten Wochen einen dicken Umschlag in Ihrem Briefkasten finden, der neben einem Brotbeutel aus Bio-Baumwolle je einen Gutschein für ein Brot (einzulösen beim Bäcker Wilhelmi in der Oberen Hauptstraße) und ein Gläschen Salz (abzuholen beim Kirchenkaffee nach dem Sonntagsgottesdienst) enthält.

Mit dieser vom Kirchenbezirk Südliche Kurpfalz und der Badischen Landeskirche unterstützten Aktion wollen wir als Gemeinde unsere neuen Mitglieder willkommen heißen und dazu einladen, unsere Gemeinde kennenzulernen.

Warum dazu gerade Brot und Salz?

Brot ist in unserem Kulturkreis DAS Grundnahrungsmittel, während Salz früher noch sehr teuer und kostbar war. Somit stehen die beiden symbolisch dafür, dass es dem neuen Haushalt immer gut gehen und nie an Essen mangeln soll.

Brot und Salz haben aber auch eine christliche Bedeutung:

Menschen werden als Salz der Erde bezeichnet, weil sie Würze durch Ihre Perspektive und ihre Persönlichkeit in die Gemeinschaft einbringen. Jesus Christus nannte sich selbst das »Brot des Lebens«. Daher besteht dieses Willkommenspaket aus je einem Gutschein für Brot und Salz.

Die Willkommenspakete werden in Zukunft quartalsweise an alle neu zugezogenen evangelischen Personen bzw. Haushalte versendet. Noch schöner wäre es natürlich, wenn wir als Gemeinde es gestemmt bekommen würden, die zugezogenen Gemeindeglieder zu besuchen und ihnen das Willkommensgeschenk persönlich zu überreichen. Dazu bräuchte es aber eine Gruppe von Menschen, die tagsüber Zeit haben für solche Besuche. Wenn Sie Interesse daran hätten, melden Sie sich gerne bei Pfarrer Johannes Heck!

Hoch hinaus im Heilbronner Land

So war die Familienfreizeit 2019

Das Highlight der Familienfreizeit in diesem Jahr war ohne Zweifel die Kletterwand: Besonders die etwas größeren Kids konnten überhaupt nicht genug vom Klettern an der gut siebeneinhalb Meter hohen Wand bekommen, die sich an der Außenfassade über alle drei Etagen der Unterkunft erstreckt. So kam es, dass das gesicherte Top-Rope-Klettern nicht nur wie ursprünglich geplant an einem Nachmittag auf dem Programm stand, sondern am Samstag Vormittag eine Zugabe verlangt wurde. Die beiden Papas Rainer Gerathewohl und Johannes Heck hatten extra beim Deutschen Alpenverein in Karlsruhe zuvor ihre Kletterkenntnisse aufgefrischt und einen Sicherungskurs absolviert.

Doch auch die anderen Programmpunkte sorgten für viel Spaß und tolle gemeinschaftliche Erlebnisse, mal

als Familie, mal nur unter Vätern oder Müttern, mal mit der ganzen Gruppe, die dieses Jahr 33 Kinder und Erwachsene umfasste. Jeder Morgen begann schwungvoll mit einer Andacht, bei welcher der Adler Adebar die bis dahin gesammelten Schätze der Kinder begutachtete und einen Ausblick aufs Tagesprogramm gab. Für die Vormittage hatten Denise Kief und Marina Knopf verschiedene Spiele und Bastelaktionen für die Kinder vorbereitet, dazu lud der große Abenteuerspielplatz vor dem Haus zum Sandeln, Toben, Kraxeln und Verstecken ein.

Wie die Sieben Zwerge kamen sich die sieben Papas auf der von von Pfarrer Johannes Heck vorbereiteten Wanderung vor, die über Stock und Stein durch eine Schlucht zur Jux-Höhle führte, während



oben:
Die Welt aus Sicht des Lamas Cañas.
links:
Ohrwurm-Garantie ...immer, und überall ...



Evangelisch unter der Woche

Sonntags ist Gottesdienst (und ab und zu Cafe Eisleben). Und Wochentags? Was unsere Kirchengemeinde von Montag bis Samstag anbietet, das wird unsere Redakteurin Birgit Hülß in den kommenden Gemeindebriefausgaben vorstellen.

Übrigens: »evangelisch unter der Woche« finden Sie auch auf unserer Homepage: www.evangelisch-in-hockenheim.de/mitmachen.html



Evangelisch unter der Woche

Da geh' ich samstags hin!

Altpapiersammlung Die Bringer

Samstagsmorgen, ein Blick in den Keller zeigt: »Da hat sich ja schon wieder Einiges an alten Zeitungen, Werbung und Kartons angesammelt«. Glücklicherweise ist heute Altpapiersammlung! Also, alles handlich zusammenpacken. Der erfahrene Altpapierbringer hat das natürlich schon in der Woche zuvor erledigt.

Und dann ab zum Alten Schwimmbadparkplatz gebracht. Dort erwarten einen die Helfer. Am besten schaut jeder ein bisschen auf deren Platzeinweisung, dann dauert es gar nicht lange und das Fahrzeug ist geleert. Bevor es auf den Heimweg geht besteht seit einiger Zeit die Möglichkeit leckeren heimischen Honig zu erstehen.

Im Gemeindebrief wird in jeder Ausgabe das Altpapier-Barometer veröffentlicht. Hier kann der aktuelle Ertragsstand verfolgt werden. Ziel ist es natürlich das Vorjahresergebnis zu knacken. Dazu ein Tipp: Bücher, Zeitungen und Werbeblätter sind

schwerer als Pappe, deshalb diese neben der Kartonage für die Altpapiersammlung aufheben!

Altpapiersammlung Die Helfer

Altpapiersammlungen gibt es in unserer Kirchengemeinde schon lange Zeit. Für jeden Sammeltermin braucht Udo Vetter, der vorsitzende des Kirchbau- und Fördervereins mindestens fünf Helfer, denn 10 bis 15 Tonnen Altpapier müssen bewegt werden. Da wird zusammen fest angepackt, aber zwischendurch bleibt natürlich auch Zeit für ein Späßchen.

Der Erlös wird im Moment nicht für ein bestimmtes Projekt verwendet. Er sammelt sich auf dem Sparbuch des Fördervereins um für kommende Finanzierungswünsche der Kirchengemeinde abrufbar zu sein.

Der Kinderbibelnachmittag

Wenn am Samstagnachmittag aus den Kehlen von 60 bis 90 Kindern fröhliche Lieder erklingen, dann ist Kinderbibelnachmittag. Zweimal im Jahr, im Frühjahr und im Herbst, wird das ganze Lutherhaus von den Kindern in Beschlag genommen. Nach den Liedern und einem kurzen Gebet kommt der erste Höhepunkt: Eine biblische Geschichte wird von Konfis und Jugendteamern als Theaterstück vorgespielt. Danach werden die Kinder aktiv. Eine Bastelarbeit, die das Thema kreativ vertieft und im Alltag genutzt werden kann, wird hergestellt. Vor dem zweiten Höhepunkt, der Spielolympiade, wird zur nötigen Stärkung dann der KiBi-Punsch, Obst und Fladenbrot gereicht. Die Stationen der Olym-

piade durchlaufen die Kinder, eingeteilt in neun Gruppen, zusammen mit einem Konfi, ihrem Gruppenbegleiter. Im Anschluss an das nun folgende Liederwunschkonzert werden die Sieger der Olympiade geehrt. Mit einem letzten Gedanken zum Thema endet dann der Kinderbibelnachmittag. Gestaltet wird er von einigen Konfirmanden und Jugendteamern zusammen mit Diakon Reinhold Weber. Er steht auch für weitere Informationen zur Verfügung (Tel. 2084460).

Café Komm

Nicht nur sonntags, wenn das Café Eisleben seine Tore öffnet, auch samstags und dienstags wird der Eingangsbereich des Lutherhauses zu einem gut besuchten Café umgewandelt.

Das Café Komm ist ein Begegnungsort für Asylbewerber oder -berechtigte und Einheimische. Für die ausländischen Gäste besteht so die Möglichkeit die in Kursen erworbenen Deutschkenntnisse in Gesprächen anzuwenden. Sie erzählen aus ihrem Leben und nutzen die Gelegenheit Fragen zum Alltag in Deutschland stellen. Zudem nutzen einige Mitarbeiter, die bei der Bearbeitung von Formularen und der Suche nach Arbeit helfen, das Café gerne als Treffpunkt.

Daneben besteht die Möglichkeit eine Partie Tischkicker oder ein Gesellschaftsspiel am Tisch zu spielen, gemütlich eine Tasse Kaffee oder Tee zu trinken und ein Stück Kuchen zu genießen.

Das Café-Team wechselt sich beim Café-Dienst ab. Jeweils zwei bis drei Personen treffen die Vorbereitungen, begrüßen die Stammgäste und immer wieder auch Menschen, die das erste Mal den Weg zum Café gefunden haben.

Bei Interesse am Café Komm als Besucher oder Mitarbeiter einfach mal zu den Öffnungszeiten, samstags von 15 bis 17 Uhr und dienstags von 17 bis 19 Uhr im Lutherhaus hereinschauen.



Altpapiersammlungen



jeder 3. Samstag im Monat

mehr Infos s. S. 11

Cafe KOMM



di • 17 - 19 Uhr

sa • 15 - 17 Uhr

Lutherhaus

weitere Infos:

www.asylnetzwerk-hockenheim.de

Kinderbibelnachmittag



sa • halbjährlich
Lutherhaus

Weitere Informationen gibt es bei Gemeindediakon Reinhold Webe



1. Advent 2019

Kirchenwahlen.de

Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Liebe Gemeindeglieder,

in der Evangelischen Landeskirche in Baden leiten die gewählten Kirchenältesten zusammen mit der Gemeindepfarrerin bzw. dem Gemeindepfarrer die Gemeinde. Die sechsjährige Amtszeit der Ende 2013 gewählten Kirchenältesten läuft Ende des Jahres 2019 ab. Daher werden am 1. Dezember dieses Jahres die Kirchenältesten neu gewählt. Wir bitten Sie herzlich, bei diesen Wahlen mitzuwirken.

Die wahlberechtigten Gemeindeglieder werden darum gebeten, Wahlvorschläge für die Wahl der Kirchenältesten einzureichen. Vordrucke für die Wahlvorschläge sind beim Pfarramt erhältlich bzw. liegen im Kirchenkafee und im Lutherhaus aus und können über www.evangelisch-in-hockenheim.de heruntergeladen werden.

Die Wahlvorschläge sind bis spätestens 29. September 2019 über das Pfarramt beim Gemeindevwahlausschuss einzureichen.

Ein Wahlvorschlag muss von mindestens zehn wahlberechtigten Gemeindegliedern (§ 66 LWG) unterzeichnet sein und die/der Vorgeschlagene muss die Einwilligung zur Kandidatur abgegeben haben. Die/der Kandidierende muss für den Fall der Wahlschriftlich erklären, dass er die Verpflichtung auf das Ältestenamt unterzeichnen wird.

Nach dem Leitungs- und Wahlgesetz kann als Kandidierende(r) vorgeschlagen werden, wer

1. wahlberechtigt ist (§§ 3 und 3a LWG),
2. spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet hat (§ 4a LWG),
3. bereit ist, sich regelmäßig am gottesdienstlichen Leben der Gemeinde zu beteiligen, verantwortlich in der Gemeinde mitzuarbeiten und die kirchlichen Ordnungen anzuerkennen (§ 4 Abs. 2 LWG),
4. nicht in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis von mehr als 5 Stunden zu einer Kirchengemeinde oder zu einem Kirchenbezirk steht und den Dienst für die Pfarrgemeinde versieht, in der er oder sie wahlberechtigt ist.

In unsere Kirchengemeinde sind gemäß § 7 Abs. 2 LWG 16 Kirchenälteste zu wählen. Diese Zahl wurde von Kirchengemeinderat und Wahlausschuss bestätigt.

Die Grundordnung und das Leitungs- und Wahlgesetz der Evangelischen Landeskirche in Baden können Sie über die Rechtsammlung online (www.kirchenrecht-baden.de) oder beim Pfarramt während der allgemeinen Sprechzeiten einsehen.

Mit Ihrer Teilnahme an der Wahl tragen Sie wesentlich dazu bei, in unserer Kirche das Priestertum aller Getauften verantwortlich mitzugestalten. Dafür danken wir Ihnen schon jetzt herzlich.

Hockenheim, 30. Juni 2019

Der Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses Pfr. Johannes Heck



»Einmal leer machen?«

Was bei einschlägigen Fastfoodketten geschätzt wird, ist uns schon immer eine Selbstverständlichkeit gewesen: das Papier-Drive-In-Auslade-Angebot.

Nach professioneller Einweisung in Containernähe, die natürlich selten befolgt wird, tritt unser freundliches Servicepersonal an die Fahrerseite, klopft höflich an die Scheibe und flötet durch die geöffnete Fensterscheibe: »Einmal leer machen?«

Der Kofferraum öffnet sich (oder wird geöffnet) und dann sind sie nicht mehr zu halten, unsere muskelbepackten Servicekräfte. Der Kofferraum wird gnadenlos ausgeräumt — natürlich nur das Papier. Reserverad, Hund, Kind und Kegel und was sonst noch so im Kofferraum vor sich hin existiert, wird nicht angerührt.

Allerdings: ob es nun Altpapier ist oder die gesammelte Zettelwirtschaft, auf die der Steuerberater schon sehnsüchtig wartet, das kümmert unser Servicepersonal herzlich wenig. Die können nur Papier.

Also, wenn Sie das Papier-Drive-In-Auslade-Angebot in Zukunft annehmen wollen, dann bitte nur solches Papier in den Kofferraum laden, das wirklich in den Container darf, denn wir machen leer.

Altpapiersammeltermine:

20.07. • 17.08. • 21.09.

immer samstags
von 9 - 12 Uhr

Alter Schwimmbadparkplatz

71,01 t
3.350,50 €

Juni
11,35 t

Mai
11,96 t

April
10,44 t

März
11,18 t

Februar
12,5 t

Januar
13,3 t



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Licht bringt Leben

„Papa, wer hat unseren Garten so schön gemacht?“

„Also, ich habe das Gras gesät und die Apfelbäume gepflanzt.

Aber erfunden habe ich sie nicht. Die gab es schon lange vor den Menschen.“ – „Und was war dann also ganz am Anfang?“

„Es gab schon den Lauf der Jahreszeiten, den Wechsel von Tag und Nacht, den Morgen und den Abend. All das war nur mit Licht möglich. Denn Gott hat das Licht geschaffen! Nur so konnten Menschen und Pflanzen entstehen.“



Deine Muschelkette

Hast du im Urlaub Muscheln und Strandgut gesammelt? Dann bohre vorsichtig ein Loch in die Muscheln und Hölzchen. Fädle sie auf eine Lederschnur und mach jeweils vor und hinter jeder Muschel einen Knoten.



Wie heißt der Berg, an dem die Arche Noah gelandet ist? Schreibe zu jedem Bild rechts davon das gesuchte Wort. Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben die Lösung.

Kreuzwortlösung: Ararat

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Bruchsal – wir kommen

Ausflug des Singkreises

Das Bruchsaler Schloss mit seiner Musikautomatenaustellung war das Ziel des Singkreisausflugs. Bevor das Schloss ausgiebig besichtigt werden konnte, gab es zunächst mal ein stärkendes Mittagessen.

Danach startete die Führung im Musikautomatenmuseum des Schlosses. Viele Musikautomaten sind dort in wunderschönen Holzschränken untergebracht, zu bestaunen und zum Teil auch zu hören.

So hat zum Beispiel der Musikautomat, der auf der »Titanic« installiert werden sollte, aber nicht rechtzeitig fertig wurde, in diesem Museum seinen Platz gefunden. Nach dem alle Musikautomaten bewunderst waren, ging es mit der Schlossführung weiter. Das Bruchsaler

Schloss wurde ab 1720 im wunderschönen Barockstil errichtet. Berühmt ist es vor allem durch das beeindruckende Treppenhaus.

In den letzten Tagen des Zweiten Weltkrieges wurde das Schloss im Zuge der Luftangriffe auf die Stadt schwer getroffen und brannte aus. Nur das wunderschöne Treppenhaus überlebte den Luftangriff. Fürstensaal, der Marmor- bzw. Kaisersaal, mit den kostbaren Bildteppichen an den Wänden, sowie das prächtig ausgestattete Musikzimmer löste bei der Besichtigung großes Erstaunen aus.

Die Zeit verging wie im Fluge, draußen wartete bereits der Bus und so trat ein begeisterter Singkreis wieder die Rückfahrt nach Hockenheim an.

Wer Interesse an unserem Singkreis hat, ist eingeladen mittwochs um 10 Uhr ins Lutherhaus zu kommen. Wir singen eine Stunde und sitzen anschließend noch etwas zusammen.

Text und Foto: Ute Rausch





Im Namen des dreieinigen Gottes wurden getauft:

Sieben Kinder wurden getauft.



Den Segen Gottes für ihre Ehe haben empfangen:

Zwei Ehepaare wurden kirchlich getraut.



Im Glauben an die Auferstehung wurden beerdigt:

Acht Gemeindeglieder wurden bestattet.





Von der Achtsamkeit und dem Sorgen

Das Wort »Achtsamkeit« ist seit vielen Jahren in aller Munde. Aber weiß denn jeder, was dieser Begriff bedeutet?

Ganz allgemein versteht man Achtsamkeit als Form der Aufmerksamkeit im Zusammenhang mit einer bestimmten Wahrnehmung und Bewusstsein, sowohl sich selbst als auch seinen Mitmenschen gegenüber.

Für mich ist Achtsamkeit nichts anderes als die Erkenntnis beziehungsweise Fähigkeit, im Hier und Jetzt zu leben, statt sich in jeder Situation mit Ablenkungen am bewussten Leben zu hindern. Achtsamkeit bedeutet auch, sich selbst und andere Menschen wahrzunehmen, die eigenen Unzulänglichkeiten zu sehen und die Bedürfnisse der anderen zu empfinden.

Jesus hat das so auf den Punkt gebracht:

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt und mit all deiner Kraft und du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

Die Achtsamkeit, das heißt die Aufmerksamkeit für den gegenwärtigen Moment, ist uns zum Teil verloren gegangen. Oftmals verlieren wir uns in der Vergangenheit oder wir sind mit dem Planen der Zukunft beschäftigt. Die Sorgen nehmen überhand.

Wie gut tut es von Jesus zu hören:

Sorgt euch nicht um das Leben, was ihr essen sollt, auch nicht um den Leib, was ihr anziehen sollt. Denn das Leben ist mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung. Seht die Lilien, wie sie wachsen: Sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht. Darum auch ihr, fragt nicht danach, was ihr essen oder was ihr trinken sollt, und macht euch keine Unruhe. Nach dem allen trachten die Heiden in der Welt; aber euer Vater weiß, dass ihr dessen bedürft. Trachtet vielmehr nach seinem Reich, so wird euch dies zufallen.

Bild: Viktor Schwabenland | pixelio
Text: Renate Juchheim